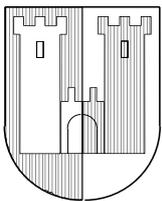
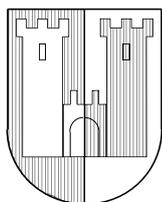


# Gebührenreglement (GebR)

2011/15



**Gemischte Gemeinde Diemtigen**



# Gebührenreglement (GebR) der Gemischten Gemeinde Diemtigen 2011/15

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>              | <b>3</b>  |
| 1. Gegenstand                                  | 3         |
| 2. Gebührenbemessung                           | 3         |
| 3. Gebührensuldnerin / Gebührensuldner         | 4         |
| 4. Gebührenerhebung                            | 4         |
| <b>II. Gebührenbereiche</b>                    | <b>5</b>  |
| 1. Personen-, Familien- und Erbrecht           | 5         |
| 2. Einwohnerkontrolle                          | 5         |
| 3. Gemeindepolizei                             | 6         |
| 4. Bauwesen                                    | 7         |
| 4.1. Baubewilligungsverfahren                  | 7         |
| 4.2. Baukontrolle und Baupolizei               | 8         |
| 4.3. Weitere Aufwendungen                      | 8         |
| 5. Steuerwesen                                 | 9         |
| 5a. Hundetaxe                                  | 9         |
| 6. Datenschutz                                 | 9         |
| 7. Ölfeuerungskontrolle                        | 10        |
| 7a. Gemeindeligenschaften                      | 10        |
| 8. Verschiedenes                               | 11        |
| <b>III. Übergangs- und Schlussbestimmungen</b> | <b>11</b> |
| <b>Beschluss</b>                               | <b>11</b> |
| <b>Auflagezeugnis</b>                          | <b>12</b> |

## I. Allgemeine Bestimmungen

### 1. Gegenstand

Grundsatz

**Art. 1**<sup>1</sup> Die Gemeinde erhebt Gebühren für die im vorliegenden Reglement aufgeführten Dienstleistungen.

<sup>2</sup> Sie verrechnet zusätzlich die notwendigen Auslagen wie Post- und Telefon-taxen, Spesenentschädigungen, Expertenonorare, Publikationskosten und belastete Gebühren anderer Amtsstellen.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben Gebührenregelungen in Spezialreglementen und die direkt anwendbaren kantonalen Gebührenbestimmungen.

Gebührenverordnung

**Art. 2**<sup>1</sup> Der Gemeinderat erlässt eine Gebührenverordnung in der er alle in diesem Reglement übertragenen Gegenstände regelt.

<sup>2</sup> Er kann in der Verordnung ferner alle in diesem Reglement, bzw. in der übergeordneten Gesetzgebung nicht vorgegebenen Gebührenansätze festlegen.

### 2. Gebührenbemessung

Kostendeckung, Ver-hältnismässigkeit

**Art. 3**<sup>1</sup> Die einzelne Gebühr soll nach Möglichkeit so bemessen werden, dass die Einnahmen (Gebühr und Auslagen) die Aufwendungen für die Entschädigung des Personals und die notwendige Infrastruktur decken (150 % der Bruttolohnsumme von entsprechend qualifiziertem Personal).

<sup>2</sup> Die Gesamteinnahmen in einem Verwaltungszweig sollen den Gesamtaufwand nicht übersteigen.

<sup>3</sup> Die Gebühr muss im Einzelfall verhältnismässig sein.

Bemessungsarten

**Art. 4**<sup>1</sup> Die Gebühren werden nach Aufwand oder pauschaliert bemessen.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt die sinngemässe Anwendung von eidgenössischen und kantonalen Rahmengebühren.

Gebühren nach Auf-wand

**Art. 5**<sup>1</sup> Mit der Gebühr nach Aufwand wird der Personal- und Infrastrukturaufwand abgegolten.

<sup>2</sup> Die Gebühren nach Aufwand sind nach der Art der Dienstleistung unterteilt:  
a) für normale Verwaltungstätigkeit: Aufwandgebühr I,  
b) für Verwaltungstätigkeit, die eine besondere fachliche Qualifikation erfordert: Aufwandgebühr II.

<sup>3</sup> Die Gebühren nach Aufwand werden nach dem Zeitaufwand berechnet, der für die konkrete Dienstleistung erforderlich ist. Der Zeitaufwand wird vom Sachbearbeiter gestützt auf die jeweilige Tätigkeit festgesetzt und rapportiert.

<sup>4</sup> Gebühren nach Aufwand werden nur erhoben, wenn der Zeitaufwand insgesamt eine Viertelstunde übersteigt.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Pauschalgebühren        | <p><b>Art. 6</b> <sup>1</sup> Mit der pauschaliert bemessenen Gebühr wird eine Dienstleistung unabhängig vom verursachten Aufwand abgegolten.</p> <p><sup>2</sup> Sobald der Landesindex der Konsumentenpreise um mehr als 10 Punkte angestiegen ist, passt der Gemeinderat die Pauschalgebühr der Teuerung an. Es ist von der Indexhöhe zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements auszugehen.</p>  |
|                         | <h3>3. Gebührenschuldnerin / Gebührenschuldner</h3>  |
| Schuldnerin / Schuldner | <p><b>Art. 7</b> <sup>1</sup> Gebühren und Auslagen schuldet, wer eine Dienstleistung nach diesem Reglement veranlasst oder verursacht.</p>  |
|                         | <h3>4. Gebührenerhebung</h3>   |
| Benachrichtigung        | <p><b>Art. 8</b> Verursacht eine Dienstleistung voraussichtlich einen ungewöhnlich hohen Aufwand, so ist die Gebührenschuldnerin oder der Gebührenschuldner vor der weiteren Bearbeitung zu benachrichtigen und das weitere Vorgehen abzusprechen.</p>   |
| Kostenvorschuss         | <p><b>Art. 9</b> Die Gemeinde kann einen angemessenen Kostenvorschuss verlangen, bevor die Dienstleistung erbracht wird.</p>   |
| Fälligkeit              | <p><b>Art. 10</b> Die Gebühren sind auf den Zeitpunkt der erbrachten Dienstleistung fällig.</p>  |
| Inkasso                 | <p><b>Art. 11</b> <sup>1</sup> Die Gemeinde stellt die fälligen Forderungen sofort und vollständig in Rechnung.</p> <p><sup>2</sup> Die Gemeinde kann die Schuldnerin oder den Schuldner mahnen.</p> <p><sup>3</sup> Beahlt die Schuldnerin oder der Schuldner nicht, verfügt die Gemeinde geschuldete Gebühren und Auslagen.</p> <p><sup>4</sup> Ist die Verfügung rechtskräftig, betreibt die Gemeinde die Schuldnerin oder den Schuldner.</p>   |
| Zahlungsfrist           | <p><b>Art. 12</b> Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsstellung.</p>  |
| Verzugszins             | <p><b>Art. 13</b> Nach Ablauf der Zahlungsfrist sind ohne weiteres ein Verzugszins in der Höhe des vom Regierungsrat für das Steuerwesen jährlich festgelegten Verzugszinssatzes sowie die Inkassogebühren geschuldet.</p>   |
| Verjährung              | <p><b>Art. 14</b> <sup>1</sup> Die Gebühren verjähren 5 Jahre nach ihrer Fälligkeit.</p> <p><sup>2</sup> Die Verjährung wird durch jede Einforderungshandlung unterbrochen.</p> <p><sup>3</sup> Im Übrigen sind für die Unterbrechung der Verjährung die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts sinngemäss anwendbar.</p> <p><sup>4</sup> Die Verjährung steht still, wenn die Schuldnerin oder der Schuldner keinen Wohnsitz in der Schweiz hat oder aus anderen Gründen in der Schweiz nicht belangt werden kann.</p> |
| Erlass der Gebühr       | <p><b>Art. 15</b> Würde die Gebührenerhebung zu unverhältnismässiger Härte führen, kann der Gemeinderat auf Gesuch hin im Einzelfall davon ganz oder teilweise absehen.</p>  |

## II. Gebührenbereiche

### 1. Personen-, Familien- und Erbrecht

#### Art. 16 (aufgehoben)

|          |   |                    |
|----------|---|--------------------|
| Erbrecht | <b>Art. 17</b> <sup>1</sup> Siegelung und Entsiegelung                                    | Aufwandgebühr II   |
|          | <sup>2</sup> Letztwillige Verfügung, Aufbewahrung, mit Empfangsschein                     | Fr. 30.—           |
|          | <sup>3</sup> Letztwillige Verfügung, Einladung zur Eröffnung                              | Fr. 5.— pro Person |
|          | <sup>4</sup> Letztwillige Verfügung, mündliche Eröffnung, mit Zeugnis                     | Aufwandgebühr II   |
|          | <sup>5</sup> Letztwillige Verfügung, Auszug   | Fr. 2.— pro Seite  |
|          | <sup>6</sup> Letztwillige Verfügung, Bescheinigung, dass kein Testament eingereicht wurde | Fr. 20.—           |
|          | <sup>7</sup> Letztwillige Verfügung, Erbenbescheinigung nach Art. 559 ZGB                 | Fr. 30.—           |
|          | <sup>8</sup> Letztwillige Verfügung, Einholen von Familienscheinen                        | Aufwandgebühr I    |
|          | <sup>9</sup> Letztwillige Verfügung, Nachforschung nach den Erben                         | Aufwandgebühr I    |
|          | <sup>10</sup> Vorsorgeauftrag nach Art. 360 ZGB, Aufbewahrung, mit Empfangsschein         | Fr. 30.—           |

### 2. Einwohnerkontrolle

|               |   |  |
|---------------|---|--|
| Niederlassung | <b>Art. 18</b> <sup>1</sup> Niederlassung und Aufenthalt von Schweizern | Verordnung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (BSG 122.161) |
|               | <sup>2</sup> Niederlassung und Aufenthalt von Ausländern                | Verordnung über die Gebühren in Fremdenpolizeisachen (BSG 122.26)        |

|              |   |                         |
|--------------|---|-------------------------|
| Einbürgerung | <b>Art. 19</b> <sup>1</sup> Einbürgerungsgesuche, allgemein   | Aufwandgebühr II        |
|              | <sup>2</sup> Einbürgerungsgesuche von Jugendlichen gemäss Art. 4 Abs. 2 EbüV                                      | Aufwandgebühr I         |
|              | <sup>3</sup> Einbürgerungsgesuche, so weit sie sich auf unmündige Kinder gemäss Art. 4 Abs. 3 EbüV erstrecken     | gebührenfrei            |
|              | <sup>4</sup> Einbürgerungskurs gemäss Art 11c EbüV, einschliesslich Lehrmittel und Bestätigung                    | Fr. 250.— bis Fr. 500.— |
|              | <sup>5</sup> Sprachstandanalyse gemäss Art 11e EbüV, einschliesslich Unterlagen und Bestätigung                   | Fr. 200.— bis Fr. 400.— |
|              | <sup>6</sup> Einbürgerungstest gemäss Art. 11a EbüV   | Fr. 250.— bis Fr. 500.— |
|              | <sup>7</sup> Angebote von Drittanbietern werden von diesen den Einbürgerungswilligen direkt in Rechnung gestellt. |                         |

|  |  |  |
|--|--|--|
| Lebensbescheinigung                                | <b>Art. 20</b> Lebensbescheinigung   | Fr. 15.—   |
| <b>3. Gemeindepolizei</b>                          |  |  |
| Gesundheitswesen                                   | <b>Art. 21</b> Desinfektionen  | Aufwandgebühr II,  |
| Gastgewerbe und Handel mit alkoholischen Getränken | <b>Art. 22</b> <sup>1</sup> Soweit Gesuche gemäss Gastgewerbegesetz (BSG 935.11) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden<br><sup>2</sup> Stellungnahme zur<br>a) erstmaligen Erteilung einer Betriebsbewilligung<br>b) Übertragung einer Betriebsbewilligung<br>c) Erteilung einer Einzelbewilligung<br>d) Schliessung und Anordnung von Verwaltungszwang<br><sup>3</sup> Durchführen der Einspracheverhandlung<br><sup>4</sup> Abnahme und Betriebskontrolle   | Gebühren gemäss Art. 30 ff<br><br>Aufwandgebühr II<br>Aufwandgebühr I<br>Aufwandgebühr I<br><br>Aufwandgebühr II<br>Aufwandgebühr II<br>Aufwandgebühr II |
| Prostitutionsgewerbe                               | <b>Art. 22a</b> <sup>1</sup> Soweit Gesuche gemäss Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG; BSG 935.90) im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens behandelt werden<br>Stellungnahme zu Bewilligungsgesuchen gemäss Art. 18 Abs. 2 PGG<br>Kontrollen gemäss Art. 12 Abs. 1 PGG  | Gebühren gemäss Art. 30 ff<br><br>Aufwandgebühr I<br>Fr. 200.—/Jahr  |
| Handel und Gewerbe                                 | <b>Art. 23</b> <sup>1</sup> Stellungnahme zum Gesuch um Einrichtungs- bzw. Betriebsbewilligung für Spielsalons<br><sup>2</sup> Kontrolle pro aufgestellten und bewilligten Spielautomaten in Spielsalons   | Aufwandgebühr II<br><br>Aufwandgebühr I  |
| Inanspruchnahme öffentlichen Grundes               | <b>Art. 24</b> <sup>1</sup> Der Gemeinderat regelt die Benutzung von öffentlichem Grund in der Verordnung.<br><sup>2</sup> Er richtet sich an folgenden Ansätzen<br>a) Bewilligungsgebühr<br>b) Befestigter Boden (Belag) pro m <sup>2</sup> /Tag<br>c) Unbefestigter Boden pro m <sup>2</sup> /Tag<br><sup>3</sup> Bewilligungen zum Sammeln von Unterschriften für Initiativen und Referenden<br><sup>4</sup> Benutzung und Bewirtschaftung der öffentlichen Plätze sind in Parkplatzreglement und –verordnung geregelt. | Fr. 40.—<br>Fr. -.50<br>Fr. -.20<br><br>gebührenfrei   |
| Handlungsfähigkeits- / Leumundszeugnis             | <b>Art. 25</b> Handlungsfähigkeits- und Leumundszeugnis ausstellen   | Fr. 15.—   |
| Ausweise   | <b>Art. 26</b> <sup>1</sup> Ausstellung Einheimischenausweis<br><sup>2</sup> Jährliche Wohnsitzbescheinigung auf Einheimischenausweis oder für öV-Generalabonnement  | Fr. 20.—<br>Fr. 5.—  |

|  |  |   |
|--|--|---|
| Fundbüro   | <b>Art. 27</b> Herausgabe von Fundgegenständen   | Fr. 10.— (+ Finderlohn)   |
| Waffenerwerbsschein  | <b>Art. 28</b> Stellungnahme zum Gesuch um einen Waffenerwerbsschein (Bezug für die Gemeinde durch die Kantonspolizei) | Verordnung über den Vollzug des eidg. Waffenrechts (BSG 943.511.1)                                      |
| Gemeindeweibel   | <b>Art. 29</b> Tätigkeiten des Gemeindeweibels   | Aufwandgebühr I   |
| <b>4. Bauwesen</b>   |  |   |
| <b>4.1. Baubewilligungsverfahren</b>   |  |   |
| Vorläufige, formelle Prüfung   | <b>Art. 30</b> <sup>1</sup> Kontrolle auf Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit                                  | Aufwandgebühr I   |
|  | <sup>2</sup> Profilkontrolle   | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>3</sup> Aufforderung zur Behebung einfacher Mängel  | Aufwandgebühr I   |
| Vorläufige formelle und materielle Prüfung (Gemeinde ist Baubewilligungsbehörde) | <b>Art. 31</b> <sup>1</sup> Prüfung auf formelle und offensichtliche materielle Mängel                                 | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>2</sup> Rückweisung zur Verbesserung  | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>3</sup> Nichteintretensentscheid / Bauabschlag (Blitzentscheid) / Abschreibungsverfügung                          | Aufwandgebühr II  |
| Koordinierte, materielle Prüfung (Gemeinde ist Baubewilligungsbehörde)           | <b>Art. 32</b> <sup>1</sup> materielle Prüfung (gemäss Leitfaden für das Baubewilligungsverfahren)                     | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>2</sup> Einholen von Amtsberichten und Nebenbewilligungen   | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>3</sup> Publikation verfassen   | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>4</sup> Mitteilung an die Nachbarn  | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>5</sup> Einspracheverhandlung   | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>6</sup> Antrag an Baukommission und Gemeinderat sowie Bauentscheid  | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>7</sup> Weitere Bewilligungen:  |   |
|  | a) Gewässerschutz  | gleich wie Kanton (Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (BSG 154.21))<br>Aufwandgebühr II |
| b) Brandschutz   | Aufwandgebühr II   |   |
| c) alle weiteren Bewilligungen   | Aufwandgebühr II   |   |
| <sup>8</sup> Erteilen einer Ausnahmbewilligung von Gemeindebauvorschriften       | Fr. 200.—  |   |
| Beratung und Antragstellung (Gemeinde ist nicht Baubewilligungsbehörde)          | <b>Art. 33</b> <sup>1</sup> Beratung zur materiellen Prüfung auf Antrag der Baubewilligungsbehörde                     | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>2</sup> Prüfung und Behandlung von Einsprachen  | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>3</sup> Teilnahme an Einspracheverhandlungen  | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>4</sup> Antrag an Baukommission und Gemeinderat sowie an Bewilligungsbehörde                                      | Aufwandgebühr II  |
|  | <sup>5</sup> Amtsberichte  | gem. Art. 32 Abs. 7   |

|   |   |  |
|---|---|--|
| Projektänderungen /<br>Verlängerungen   | <b>Art. 34</b> Gesuche um Projektänderung oder um Verlängerung der Baubewilligung   | gemäss den notwendigen Verfahrensschritten analog Baubewilligungsverfahren |
| Vorzeitige Baubewilligung               | <b>Art. 35</b> Gesuch um Zustimmung zur vorzeitigen Baubewilligung  | Fr. 50.—   |
| Vorzeitiger Baubeginn                   | <b>Art. 36</b> Gesuch um vorzeitigen Baubeginn  | Aufwandgebühr II   |
| <b>4.2. Baukontrolle und Baupolizei</b> |   |  |
| Baubeginn                               | <b>Art. 37</b> Anzeige des Baubeginns im Lastenausgleichsverfahren  | Fr. 30.— pro Anzeige   |
| Kontrollen                              | <b>Art. 38</b> Kontrollen auf dem Bauplatz, wie Schnurgerüst, Bauplatzinstallation, Schutzraumarmierung, Rohbau, Energietechnische Massnahmen, Kanalisations- und Wasseranschluss, Feuerpolizei, Schutzraumabnahme, Schlussabnahme usw. | Aufwandgebühr II   |
| Nachkontrollen                          | <b>Art. 39</b> Nachkontrollen auf Grund von Baumängeln oder zusätzlich Kontrollgänge wegen Nichterscheinen des Bauherrn   | Aufwandgebühr II   |
| Massnahmen                              | <b>Art. 40</b> Baupolizeiliche Massnahmen wie Verfahrensinstruktion, Verfügungen (z.B. auf Wiederherstellung), Ersatzvornahmen, usw.  | Aufwandgebühr II   |
| <b>4.3. Weitere Aufwendungen</b>        |   |  |
| Voranfragen                             | <b>Art. 41</b> Arbeiten im Rahmen von baurechtlichen Voranfragen  | gemäss den notwendigen Verfahrensschritten analog Baubewilligungsverfahren |
| Planung                                 | <b>Art. 42</b> Ausgelöst durch ein Bauvorhaben: Erarbeiten oder Abändern<br>a) einer Überbauungsordnung<br>b) der baurechtlichen Grundordnung<br>(Vorbehalten bleiben Kostenvereinbarungen im Rahmen eines Infrastrukturvertrages)      | Aufwandgebühr II<br>Aufwandgebühr II                                       |
| Aussergewöhnliche Bauvorhaben           | <b>Art. 43</b> Aufwendungen im Rahmen von aussergewöhnlichen Bauvorhaben, die nicht unter die kantonale Bewilligungshoheit fallen (z.B. militärische Bauten, Bahnbauten)  | Aufwandgebühr II   |

## 5. Steuerwesen

|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| Veranlagung          | <p><b>Art. 44</b><sup>1</sup> Auszug aus dem Steuerregister / Taxationsbescheinigung an Private</p> <p><sup>2</sup> Registernachschlag / Auskunft über Steuertaxation</p>  | <p>Fr. 10.—</p> <p>Aufwandgebühr I</p>               |
| Amtliche Bewertung   | <p><b>Art. 45</b><sup>1</sup> Auszug aus dem Register der amtlichen Werte (Fotokopie)</p> <p><sup>2</sup> Ausserordentliche Neubewertung mit Kostenfolge</p>   | <p>Fr. 5.— pro Grundstück</p> <p>Aufwandgebühr I</p> |
| <b>5a. Hundetaxe</b> |  |  |
| Grundsatz            | <p><b>Art. 45a</b><sup>1</sup> Die Gemeinde erhebt eine Hundetaxe.</p> <p><sup>2</sup> Taxpflichtig sind die Hundehalterinnen und –halter, welche am 1. Juli in der Gemeinde Wohnsitz haben.</p>   | <p>Art. 13 Hundegesetz (BSG 916.31)</p>              |
| Ausnahmen            | <p><b>Art. 45b</b><sup>1</sup> Hunde sind nicht taxpflichtig, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sie am Stichtag noch nicht sechs Monate alt sind,</li> <li>- sie als Hilfs- und Begleithunde von Menschen mit einer Behinderung eingesetzt sind,</li> <li>- sie sich zur Neuplatzierung vorübergehend in Tierheimen befinden,</li> <li>- für sie im gleichen Jahr bereits in einer anderen Gemeinde oder in einem anderen Kanton eine Hundetaxe entrichtet worden ist.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Weiter von der Bezahlung der Hundetaxe befreit sind speziell ausgebildete Tiere wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lawinhunde,</li> <li>- Rettungshunde,</li> <li>- Diensthunde der Kantonspolizei,</li> <li>- Schweisshunde,</li> <li>- Herdenschutzhunde.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Der Gemeinderat bestimmt in der Verordnung, welche Ausbildungsnachweise mit dem Gesuch um eine Befreiung gemäss Abs. 2 vorgelegt werden müssen.</p> | <p>Art. 13 Abs. 4 Hundegesetz</p>                    |
| Rahmen der Hundetaxe | <p><b>Art. 45c</b><sup>1</sup> Die Hundetaxe wird jährlich erhoben und liegt pro Hund zwischen Fr. 50.— und Fr. 100.—</p> <p><sup>3</sup> Die Höhe der Taxe ist für alle Hunde gleich.</p> <p><sup>3</sup> Der Gemeinderat legt die Höhe in der Verordnung fest.</p>   |  |
| Strafen              | <p><b>Art. 45d</b><sup>1</sup> Der Gemeinderat ahndet Vergehen gegen die Bestimmungen zur Hundetaxe mit Bussen bis Fr. 5'000.—.</p>  | <p>Art. 16 Hundegesetz</p>                           |

## 6. Datenschutz

**Art. 46**<sup>1</sup> Auskünfte über und Einsicht in eigene Daten gemäss Datenschutzgesetz gebührenfrei

<sup>2</sup> Abweisung eines Gesuches um Berichtigung oder Vernichtung von Daten Aufwandgebühr II

## 7. Ölfeuerungskontrolle

|             |  |   |
|-------------|--|---|
| Kontrollen  | <p><b>Art. 47</b> <sup>1</sup> Zu Lasten des Feuerungseigentümers erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) periodische gesetzliche Kontrolle</li> <li>b) Nachkontrollen</li> <li>c) Kontrollen auf Wunsch des Feuerungseigentümers</li> </ul> | Ölfeuerungskontrollgebühr                     |
| Anzeigen    | <p><b>Art. 48</b> Kontrollen auf Anzeigen hin gehen zu Lasten des Feuerungseigentümers, falls die Anlage zu beanstanden ist. Andernfalls gehen sie zu Lasten des Klägers.</p>  | Ölfeuerungskontrollgebühr und Aufwandgebühr I |
| Mehraufwand | <p><b>Art. 49</b> Wird der Feuerungskontrolleur bei einer Kontrolle ohne entschuldbaren Grund behindert oder muss die Kontrolle rechtlich durchgesetzt werden, gehen die Mehrkosten zu Lasten des Feuerungseigentümers</p>                                   | Ölfeuerungskontrollgebühr und Aufwandgebühr I |

## 7a. Gemeindeliegenschaften

|            |   |  |
|------------|---|--|
| Vermietung | <p><b>Art. 49a</b> <sup>1</sup> Gemeindeliegenschaften, bzw. einzelne Teile davon können an Dritte vermietet werden.</p> <p><sup>2</sup> Es besteht kein Anspruch auf Vermietung von Gemeindeliegenschaften. Gründe für die Ablehnung können insbesondere sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeindeeigene Verwendung,</li> <li>- andere Vermietung bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt,</li> <li>- andere Anlässe finden gleichzeitig in der Gemeinde statt,</li> <li>- Anlass ist in der Gemeinde unerwünscht,</li> <li>- negative Erfahrung mit dem Gesuchsteller.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Das zuständige Organ kann einheimischen Nutzern oder gemeinnützigen Anlässen den Vorrang einräumen.</p> |  |
| Gebühren   | <p><b>Art. 49b</b> <sup>1</sup> Die Benutzung von Gemeindeliegenschaften ist gebührenpflichtig.</p> <p><sup>2</sup> Die Höhe der einzelnen Benutzungsgebühr wird durch den Gemeinderat in der Verordnung festgelegt. Dabei kann unterschieden werden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht gewinnorientierten Anlässen, Proben, Trainings einheimischer Vereine, Institutionen oder Personen,</li> <li>- nicht gewinnorientierten Anlässen, Proben, Trainings auswärtiger Vereine, Institutionen oder Personen,</li> <li>- gewinnorientierter Anlässe.</li> </ul>   |  |

<sup>3</sup> Für offizielle Anlässe unter der Trägerschaft der Gemeinde werden keine Gebühren erhoben.

## 8. Verschiedenes

|  |   |   |
|--|---|---|
| Nachschlagen                               | <b>Art. 50</b> Nachschlagen im Gemeindearchiv / Plänen / Registern, Erstellen von Abschriften.          | Aufwandgebühr I                                 |
| Allgemeine Dienstleistungen der Verwaltung | <b>Art. 51</b> Abfassen von Gesuchen und Eingaben, sowie Ausfüllen von Formularen aller Art für Private | Aufwandgebühr I                                 |
| Ausgleichskasse                            | <b>Art. 51a</b> Versicherungsausweis - Duplikat   | gemäss Weisung des Amtes für Sozialversicherung |
| Gebühreninkasso                            | <b>Art. 52</b> <sup>1</sup> Mahnung<br><sup>2</sup> Verfügung   | Fr. 10.—<br>Fr. 50.—                            |

## III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

|                     |  |
|---------------------|--|
| Gebührentarife      | <b>Art. 53</b> <sup>1</sup> Der Gemeinderat legt in der Verordnung die Aufwandgebühr I und die Aufwandgebühr II pro Stunde fest.<br><sup>2</sup> Der Gemeinderat setzt in diesem Reglement nicht festgelegte Gebühren (Fotokopien, etc) sowie gemeindeeigene Spesenentschädigungen und Benutzungsgebühren in der Verordnung fest.  |
| Übergangsbestimmung | <b>Art. 54</b> Wer vor dem Inkrafttreten dieses Reglements eine Dienstleistung veranlasst oder verursacht hat, schuldet Gebühren nach bisherigem Recht.  |
| Inkrafttreten       | <b>Art. 55</b> <sup>1</sup> Dieses Reglement tritt nach dem Beschluss durch die Gemeindeversammlung am 1. Januar 2011 in Kraft.<br><sup>2</sup> Es hebt alle widersprechenden Bestimmungen sowie das Gebührenreglement vom 23. Mai 1996 auf.<br><sup>3</sup> Die Änderungen vom 28. Mai 2015 treten auf den 1. Juli 2015 in Kraft. |

## Beschluss

Die Versammlung vom 13. Oktober 2010 nahm dieses Reglement an.

Die Versammlung vom 24. November 2012 nahm die Reglementsänderung (Kap. 5a. Hundetaxe) an.

Die Versammlung vom 28. Mai 2015 nahm die 2. Reglementsänderung an.

Der Gemeinderatspräsident

Die Gemeindeschreiber-Stv.

sig. M. Wiedmer

sig. J. Rinaldi

## Auflagezeugnis

Der Gemeindeschreiber hat dieses Reglement vom 14. September bis 13. Oktober 2010 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Er gab die Auflage im Amtsanzeiger Nr. 36 vom 9. September 2010 bekannt.

3753 Oey, 15. November 2010

Der Gemeindeschreiber

sig. M. Mösching

Der Gemeindeschreiber hat die Reglementsänderung vom 24. Oktober bis 23. November 2012 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Er gab die Auflage im Amtsanzeiger Nr. 42 vom 18. Oktober 2012 bekannt.

3753 Oey, 26. November 2012

Der Gemeindeschreiber

sig. M. Mösching

Die Gemeindeschreiber-Stv. hat die Reglementsänderung vom 29. April bis 28. Mai 2015 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Sie gab die Auflage im Amtsanzeiger Nr. 17 vom 23. April 2015 bekannt.

3753 Oey, 29. Juni 2015

Die Gemeindeschreiber-Stv.

sig. J. Rinaldi